

Erstausgabe

BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Spur-Sammler und Modellbahner

1. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 0 / Dezember 1994

Preis: 0,00 DM

Ein Rundum-Service...

Was würde Ihnen einfallen, wenn Sie Kruschkes Sammlerservice kurz beschreiben müßten?

Vielleicht wären es Begriffe, wie *Kompetenz*, *Dienst am Kunden* oder *Informationsvielfalt*. Und hier lägen Sie genau richtig, denn Sie haben eigentlich die Ziele beschrieben, die sich Kruschkes Sammlerservice seit 1993 gesetzt hat.

Den BÖRSENTICKER, den Sie gerade durchblättern, soll unseren guten Service noch erweitern. Hier werden Sie nicht nur die Neuheiten finden, sondern auch Trends und Tendenzen vom Sammlermarkt, interessante Rückblicke und viele wertvolle Tips und Hinweise. Dazu ständig eine kurze und präzise Berichterstattung von aktuellen Themen. Und das alles in einer übersichtlichen und komprimierten Form ohne Schnörkel.

Wir von der Redaktion wünschen uns, daß Sie beim Lesen genauso viel Freude haben, wie wir und daß der BÖRSENTICKER bald zu Ihrer Standardlektüre wird. Und scheuen Sie sich nicht, Kritik anzubringen - dieses Info-Zeitschrift lebt letztendlich von der ständigen und gesunden Auseinandersetzung zwischen Ihnen und der Redaktion.

In diesem Sinne verbleibe ich



Ihr Guido Kruschke

In dieser Ausgabe...

Seite 1 - Die 12. Internationale Modelleisenbahnausstellung in Köln ist vorbei, da lesen Sie im BÖRSENTICKER eine erste Zusammenfassung.

Seite 2 - Saxonia im Doppelpack - Minitrix und Railex, wer hat die Nase vorne?

Seite 3 - Blechhaken von Arnold sind wieder im Kommen. Der BÖRSENTICKER zeigt Ihnen, worauf Sie beim Kauf achten sollten.

Seite 4 - Die letzten Neuheiten in diesem Jahr werden ausgeliefert. Interessant, interessant...

Köln ist vorbei...

Die 12. Internationale Modellbahnausstellung in Köln war für die verschiedenen Hersteller die letzte Möglichkeit vor Weihnachten, das Sortiment einem breiten Publikum zu präsentieren.

Arnold zeigte neben den schon in Nürnberg vorgestellten Neuheiten die aktuellen Sondermodelle für 1994 und die eingeschobenen Herbst-Neuheiten. Neben der 150 mit neuem DB-Signet (noch mit gleicher Betriebsnummer) und eine BR 74 mit neuer Beschriftung und geänderter Betriebsnummer gibt es die überarbeiteten IC-Wagen. Diese haben neben neuen Fenstereinsätzen nun richtige Zuglaufschilder und scheinen nun endlich die völlig überholten Wagenkästen aus den 70er Jahren zu ersetzen. Die vorgestellten Modelle waren noch Handmuster. Das Messemodell der Kölner Messeveranstalter kommt ebenfalls von Arnold: ein weißer G 10 mit entsprechender Bedruckung. Die Attraktion für Modellbahner war die große und immer wieder interessante Messeanlage und für Sammler gab es eine Vitrine mit vielen exklusiven Sondermodellen zu sehen. Der Star auf dem Arnold-Stand war der neue Europrinter (s. Seite 2) und die gut detaillierte „Tristan“ in grün-schwarz

Fazit: gute Präsentation in ansprechender Umgebung.

Minitrix demonstrierte ausgiebig das Trix-Selectrix System mit einer BR 143 aus Plexiglas und Lenz-Aufdruck. Daneben präsentierte man natürlich auch das komplette Sortiment; nur beim Europrinter konnte man nicht sicher sein, ob es sich bei dem gezeigten Modell noch um ein Handmuster handelte. Endlich wurde auch die Saxonia gezeigt, die man als gelungen betrachten kann und die in diesen Tagen an den Fachhandel ausgeliefert wird.

Fazit: deutlicher Schwerpunkt auf dem Mehrzugesystem mit einer guten Präsentation des übrigen Programms.

Fleischmann war mit beiden Messeanlagen präsent und zeigte außer verschiedenen Neuheiten recht wenig aus dem Programm. Die G 8 mit den dazugehörigen Güterwagen (in einer excellenten Detaillierung...) und der Pendolino wurden vorgestellt und die Auslieferung an den Fachhandel soll in diesen Tagen erfolgen. Positiv fiel auf, daß die Mitarbeiter vielen Modellbahnern bei Problemstellungen Rede und Antwort standen.

Fazit: knappe Darstellung der Neuheiten, aber kompetente Beratung der Modellbahner.

Roco zeigte auf dem Messestand den N-Knüller in Form der BR 232 in DB-rot und als Modell der

Fortsetzung auf Seite 2

UNSER GESAMTPROGRAMM (DEZEMBER 1994)

Kruschkes Sammlerkatalog für Arnold-N - alle Modelle der Firma Arnold von 1960 bis heute mit Sonder-, Werbe- und Exportmodellen, detaillierte Beschreibungen, Modulaufbau (jede Seite ist austauschbar), Umfang: 374 Seiten im DIN A 5 Format

⇒ Ausgabe 1995 mit Ringordner 49,00 DM
 ⇒ Ausgabe 1995 ohne Ringordner 43,00 DM

BÖRSENTICKER - Informationen und Nachrichten für N-Spur Sammler und Modellbahner, mit Neuheiten aus dem In- und Ausland, Börsentendenzen und Trends, Sammlerberichten und aktuellen Berichten, erscheint monatlich

⇒ Jahresabonnement (inclusive Versandkosten) 36,00 DM

Arnold 2344 - Französische Elektrolokomotive der Baureihe CC 7100 in einer Neuauflage mit überarbeiteter Lackierung, Betriebsnummer CC 7139, Auflage: 160 Stück

⇒ Arnold 2344 - CC 7139 als einmalige Neuauflage 286,50 DM

Arnold 4558-10K - Kühlwagen „N-Bahn Freunde München, weiß, komplette Epoche III Beschriftung, mit mehrfarbigem Signet der N-Bahn Freunde München, Auflage: 300 Stück

⇒ Arnold 4558-10K - Kühlwagen „N-Bahn Freunde München“ 32,00 DM

Weitere Export- und Sondermodelle der Firmen Arnold (N) und Märklin (HO und Z) finden Sie in unserer neuen Exportliste, die Sie für 1,- in Briefmarken umgehend erhalten. Informationen über zukünftige Publikationen finden Sie im BÖRSENTICKER. Alle Preise zuzüglich Versandkosten.

Irtum, Preisänderung und Liefermöglichkeit vorbehalten. Versandkosten: Katalog 6,50 DM (Inland) / 14,00 DM (Ausland) - Modellbahnartikel 8,00 DM (Inland) / 25,00 DM (Ausland) - Lieferung nur gegen Vorkasse (Inland: Eurocheck / Ausland: Postanweisung). Versand vorbehaltlich der Auslieferung durch den Hersteller.

Hersfelder Kreisbahn in orange. Dazu natürlich auch die weiteren Neuheiten 1994. Wie man es bei Roco mittlerweile gewöhnt ist, gab es in einem Sonderprospekt schon einmal einen Ausblick auf die Neuheiten 1995. Mehr dazu in dieser Ausgabe des BÖRSENTICKER.

Fazit: klein, aber fein - der diesjährige Auftritt der Salzburger.

Railino zeigte nun erstmalig auf einer Messe sein neues Gleissystem, welches sowohl von der Optik, als auch von der Funktionalität voll überzeugen konnte. Endlich erhält der Modellbahner ein System, das ein absolut vorbildgetreues Fahren ermöglicht. Die Preise für eine einfache Weiche liegen bei etwa 70,- DM/Stück und für das Flexgleis mit einer Länge von circa 90cm bei etwa 30,-/Stück.

Fazit: ein optimales Gleissystem, welches kaum Wünsche offenläßt - aber wann kommt es?

Der BÖRSENTICKER wird zu gegebener Zeit detailliert auf die Neuheiten eingehen, sobald diese im Fachhandel vorliegen.

Dreher im Sammlerkatalog

Erst nach der Auslieferung des Sammlerkataloges für Arnold-N haben wir bemerkt, daß das Indexverzeichnis am Schluß doch erhebliche Fehler aufweist. Viele Modelle sind mit der falschen Seitenangabe versehen. Ergo: bei der nächsten Ergänzungslieferung erhalten Sie ein neues Verzeichnis.

Arnold-Katalog als Fehldruck

Für Katalogspezialisten mit Sicherheit interessant; ein Fehldruck des neuen Arnold-Kataloges. Hier fehlt auf dem Deckblatt ein Teil der in grau gehaltenen Lokomotivzeichnung. Eine Auflage ist nicht bekannt - mit Sicherheit wurde dieser „Fehler“ bei der Produktion überhaupt nicht bemerkt.

In eigener Sache...

Viele fangen klein an, auch der BÖRSENTICKER. Die vorliegende Nullnummer soll Ihnen zeigen, wo es in Zukunft hingehet - kompetentes Insiderwissen gepaart mit brandaktuellen Neuheiten für alle Sammler und Modellbahner.

Freuen Sie sich schon im Januar auf eine Menge Infos zu den Firmen MicroTrains®, SOWA und Marks. Auch der europäische Exportmarkt erfährt eine intensive Betrachtung. Als Service zeigen wir Ihnen nicht nur, was es an Neuheiten gibt, sondern auch, wo Sie diese bekommen können. In historischen Rückblicken beleuchten wir die Anfänge der N-Spur. Markttermine bekannter Börsenveranstalter runden das Bild ab. Dazu wird der BÖRSENTICKER auf sechs Seiten anwachsen. Auf geht's...

Roll-Out der Eurosprinter

Beim Roll-Out der Eurosprinter Modelle von Arnold und Minitrix am 24. Oktober 1994 in Nürnberg hatte Arnold deutlich die Nase vorn. Während Frau Weigelt die ersten Modelle aus der Serienproduktion an die Fachpresse verteilte, konnte Minitrix lediglich ein Handmuster vorweisen. Bei ersten Fahrttests stellte man dann erstaunliches fest: Arnold fährt zum ersten Mal in der Firmengeschichte mit einer Schwungmasse, die für den Anfang recht gut geworden ist. In der Detaillierung konnte Arnold wieder voll überzeugen - sauber bedruckt und mit allen Details versehen.

Beide Modelle sind mittlerweile im Fachhandel erhältlich und es wird in den nächsten Wochen mit Sicherheit ein Kopf-an-Kopf Rennen um die Käufergunst geben. Denn sowohl der Arnold- als auch der Minitrix- Eurosprinter machen eine gute Figur. Sobald uns beide Fahrzeuge vorliegen, erfahren Sie näheres in Punkto Alltagstauglichkeit.

Bei Arnold läßt man es aber nicht nur beim deutschen Eurosprinter bewenden. In diesen Tagen läuft die Produktion der spanischen Normalspurversion BR 252 in gelb-schwarz an und wird im Dezember über die Firma Models reduits in Barcelona ausgeliefert (in Garnitur 0274). Möglich sind noch zwei weitere Versionen; zum einen die Breitspurversion in weiß (BR 252) und die portugiesische Variante in rot. Man darf gespannt sein.

Saxonia im Doppelpack

Nach der Stuttgarter Firma Railex bringt nun auch Minitrix den lange angekündigten Saxonia-Zug mit der dazugehörigen Ergänzung auf den Markt. Und hier hat sich das Warten wirklich gelohnt.

Ausgeliefert wird der sehr schön detaillierte Zug sowohl in der üblichen Plastiksachtel, als auch in einer sehr ansprechend gestalteten Holzkassette. In letzterer erhält der Kunde neben der Lokomotive und den Wagen auch epochegerechte Figuren.

Was dem Kunden letztendlich die Entscheidung erleichtern wird, ist wohl der Preis - hier liegt die Saxonia von Minitrix weit unter der Railex-Garnitur. Gerade beim Stuttgarter Hersteller fragt man sich, warum Handarbeit so teuer bezahlt werden muß - hier erwartet man dann zurecht auch entsprechende Qualität in Punkto Detaillierung. Aber möge der Kunde entscheiden - denn wer die Wahl hat, hat nicht unbedingt die Qual...

Arnold im Herbst

Arnold präsentiert wieder schnell eingeschoben die inoffiziellen Herbstneuheiten. Handelt es sich bei der BR 150 in grün lediglich um das Anbringen des neuen DB-AG Signets und bei der BR 74 um ein Modell mit geänderter Betriebsnummer, so sind die vorgestellten Personenwagen mehr als eine optische Kosmetik. Man hat wohl endlich eingesehen, daß mit den völlig veralteten und nicht mehr zeitgemäßen Wagenkästen aus den späten Sechzigern kein Land mehr zu gewinnen ist. So fallen endlich die vorbildwidrigen Schaukästen für die Zuglaufschilder fort und werden durch aufgedruckte Zuglaufschilder des IC 116 „Senator“ ersetzt - auch die Fenster wurden dem Vorbild angepaßt. Bei den vorliegenden Handmustern waren die Betriebsnummern zu den bisherigen Katalogmodellen noch nicht geändert. Dazu gibt es noch eine geänderte BR 143 in einer Auflage von 800 Stück mit der Artikelnummer 2302.

Das Angebot des Club 2000 wird um den Graffiti-Personenwagen 70501K erweitert, der sich vom Katalogmodell 3825 nur durch den farbenfrohen Graffiti-Aufdruck unterscheidet.

Wirklich gelungen sind die komplett neu konstruierten Kühlwagen der Epoche III mit verschiedenen Beschriftungen.

Im Fachhandel taucht zur Zeit eine BR 103 in neurot mit geänderter Betriebsnummer auf. Das bisherige Modell mit der Artikelnummer 2353 wies die Nummer 103 115-2 auf; das neue Modell dagegen fährt mit der Betriebsnummer 103 170-7. Ob es sich hier um eine Sonderauflage handelt, war bis Redaktionsschluß nicht zu erfahren.

Informationen im Abo

Der BÖRSENTICKER bietet Ihnen viele Informationen, die Sie sonst nirgends bekommen. Echte Insider-Tips, dazu aktuelle Berichterstattung und Börsentendenzen von Deutschlands Märkten.

Entscheiden Sie sich also für ein Abo des BÖRSENTICKERS. Sie erhalten 12 Ausgaben für nur 36,- DM inclusive Versandkosten und nutzen so den echten Informationsvorsprung. Postkarte genügt!



Minitrix-Saxonia

Blechkarten auf dem Vormarsch

Blechkartenmodelle von Arnold werden wieder vermehrt angeboten. Einige wenige Börsenhändler versuchen nun, aus dem Unwissen der Käufer Kapital zu schlagen, indem sie zu Unrecht allgemein von seltenen Modellen sprechen. Das stimmt so nicht, denn die Blechkartenmodelle sind keinesfalls so selten. Hier muß man relativieren: zu den wirklich seltenen Modellen gehören sehr gut erhaltene Lokomotiven und Wagen.

Achten Sie beim Kauf auch auf überbewertete Fälschungen - bestes Beispiel ist die grüne Re 4/4 mit der Artikelnummer 0230: diese Lokomotive gibt es nicht als Blechkartenmodell, sondern nur mit der N-Übergangs- und Normkupplung. Das angepreisene Modell mit Blechkartenkupplung hat es nur als Handmuster zur Spielwarenmesse gegeben und gelangte niemals in den freien Verkauf.

Teure Blechkartenmodelle hierzulande sind zweifelsohne die US-Modelle, der 4-achsige Gasolin-Kesselwagen mit grauer Kesselaufgabe und der blaue Touropa-Personenwagen. Zum Standard-Angebot der Börsenhändler gehören die braunen Hochbordwagen mit und ohne Ladung und die braunen gedeckten Güterwagen, die vom Preis her eher nach unten tendieren.

Worauf sollten Sie beim Kauf achten? Zunächst muß es sich um ein Original handeln und darf nicht nachgebessert oder mit Fremtteilen versehen sein. Das Chassis und vor allem die Blechdrehgestelle neigen zu schneller Rostbildung. Die Beschriftung des gelben Bananewagens und des Kühlwagens entsprechen nicht immer dem heutigen Standard und gehen schnell ab. Vorsicht bei aufgeklebten Preisetiketten: unbedingt vor dem Kauf vom Verkäufer entfernen lassen - entweder ist meist darunter ein Loch, eine schadhafte Stelle oder Teile der Bedruckung lösen sich beim Entfernen. Von Modellen in eingeschweißter Folie sollten Sie sowie so die Finger lassen.

Verschiedene Modelle befinden sich noch im Originalkarton mit aufgeklebter Arnold-Banderole. Ist diese tatsächlich unversehrt (weder eingeschnitten noch abgelöst), können Sie das Modell bedenkenlos erwerben. Die ersten Lokomotiven und Wagen wurden tatsächlich so geliefert.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie sich jederzeit an die Redaktion wenden. Täglich zwischen 18 und 20 Uhr beantwortet Guido Kruschke Ihre Fragen zum Thema Blechkartenmodelle.

Die nachstehende Liste gibt Auskunft über Tendenzen bei verschiedenen Modellen:

Börsentendenzen November

Langsam wird es draußen kalt und ungemütlich und Weihnachten steht vor der Tür - da zieht es wieder vermehrt die Sammler und Modellbahner auf die Sammlermärkte und Tauschbörsen.

Insgesamt betrachtet sprechen Deutschlands Börsenhändler wieder von einem leichten Aufwärtstrends und auch die Veranstalter sind zufrieden und für den Monat Dezember rechnet man mit einem weiteren Anstieg der Besucherzahlen.

Trotz allem sitzt die Mark nicht so locker, wie in den Jahren zuvor. Das drückt sich auch im Preisniveau aus, denn echte Preiserhöhungen bei gebrauchten Modellen sind nur vereinzelt zu verzeichnen.

Bei Arnold-Modellen gibt es keine Ausreißer zu verzeichnen, die Preise bleiben weitgehend stabil. Lediglich die Blechkartenmodelle erleben einen leichten Aufwind; bleibt zu hoffen, daß auch in Zukunft wieder vermehrt Modelle aus den Anfangstagen der N-Bahn angeboten werden. Zu den gesuchten Modellen zählen zur Zeit zum Beispiel der G 10 „Siemens Hörgeräte“ oder der Kühlwagen „Valvo“.

Bei Minitrix drängen langsam die Schiebetrix-Modelle auf den Markt, aber momentan noch zu Preisen, die in vielen Fällen zu hoch angesetzt sind. Auf der anderen Seite wird es aber immer schwieriger, ein Schiebemodell in einem Topzustand zu bekommen. Eine Tendenz nach oben erfahren zur Zeit am deutlichsten die Sonderlackierungen der BR 01 in grau und grün sowie die gläsernen Schiebedachwagen.

Immer beliebter scheinen die verschieden bedruckten Kühlwagen der Firma SOWA zu werden. Diesen Modellen wird von Experten in Zukunft mehr Platz im Sammlergeschehen prognostiziert. Zur Zeit geht der BÖRSENTICKER dem Gerücht nach, ob die Firma Minitrix mit SOWA in enger Verbindung steht. Auf jeden Fall sind die SOWA-Wagen zu einem echten Sammelgebiet herangereift.

In den neuen Bundesländern entwickeln sich gerade Marken aus der ehemaligen DDR und dem Ostblock zu wahren Rennern. Gesuchtes Modell ist die Pico BR 55, die schon vor Jahren mit einer bemerkenswerten Detaillierung den Markt bereichert hat und auch damals den Weg auf viele bundesdeutsche Anlagen fand.

MicroTrains®, der US-Hersteller für hervorragend detaillierte Güterwagen, wird auch bei uns immer beliebter. Zwar werden hierzulande noch nicht US-Auktionsergebnisse erzielt, aber ein Trend nach oben ist spürbar. Der BÖRSENTICKER trägt dieser Tatsache Rechnung und bringt ab der Januar-Ausgabe regelmäßige Börseninformationen.

Preistendenzen Arnold-Blechkarten November 1994

Artikelnummer und Beschreibung	Preisspanne	Tendenz
0200 V 200 ohne Rahmenbeschriftung	750,- bis 1.100,-	++
0201 V 200 mit Rahmenbeschriftung	600,- bis 850,-	++
0260 Baldwin der New Haven	400,- bis 700,-	+
0260 Baldwin der Union Pacific	350,- bis 650,-	+/-
0321 Schnellzugwagen 1./2.Klasse	180,- bis 250,-	+/-
0322 Speisewagen DSG	190,- bis 250,-	++
0323 Schnellzugwagen B & O	450,- bis 600,-	++
0324 Touropa-Wagen	220,- bis 290,-	++
0325 Postwagen	180,- bis 230,-	+/-
0401 Gedeckter Güterwagen braun	150,- bis 220,-	-
0403 Gedeckter Kühlwagen Hackerbräu	190,- bis 270,-	++
0404 Gedeckter Kühlwagen weiß	170,- bis 230,-	+
0405 Gedeckter Güterwagen Bananen	200,- bis 270,-	++
0411 Niederbordwagen braun	140,- bis 180,-	-
0412 Niederbordwagen braun	150,- bis 190,-	-
0421 Kesselwagen Shell Auflage grau	220,- bis 280,-	+
0422 Kesselwagen Gasolin Auflage grau	270,- bis 400,-	++
0461 Box Car braun	180,- bis 240,-	-
0461 Box Car EJ & E gelb	220,- bis 290,-	+
0461 Box Car New Haven blau	260,- bis 310,-	++
0461 Box Car New Haven weiß	300,- bis 350,-	++
0461 Box Car New Haven gelb	300,- bis 350,-	+
0461 Box Car Santa Fe rot	280,- bis 350,-	+
0472 Gondola Southern	170,- bis 230,-	-
0472 Gondola Pennsylvania	180,- bis 260,-	+/-
0481 Caboose rot	170,- bis 240,-	-
0481 Caboose weiß	270,- bis 360,-	++
0481 Caboose gelb	270,- bis 360,-	++

Sammeln in Leipzig

In den neuen Bundesländern beginnen sich die Sammlermärkte und Modellbahnbörsen zu etablieren. Kritiker haben bisher immer behauptet, es hätte keinen Markt in der ehemaligen DDR gegeben und somit sei keine Basis für eine vernünftige Marktstruktur gegeben - weit gefehlt. Auch die Modellbahner dort beschäftigten sich zum Teil sehr intensiv mit der Bahn; nur fand man aus bekannten Gründen nicht immer den Weg in die breite Öffentlichkeit.

Seit etwa zwei Jahren ist verstärkt der Trend nach Lokomotiven und Wagen aus dem Westen zu beobachten, ohne das dabei die eigenen Produkte ins Hintertreffen geraten. So war es nur eine Frage der Zeit, wann auch neue logistische Möglichkeiten der Verbreitung, wie die Sammlermärkte, entdeckt und genutzt wurden. Wir werden diese Entwicklung kritisch beobachten, denn auch die schwarzen Schafe entdecken den Markt für sich.

Fleischmann-Sondermodelle

In den Niederlanden wurde exklusiv ein Containerwagen aufgelegt, der werksseitig bereits schon vergriffen ist. Anbieter: Kuijper's Hobby Huis Utrecht, Preis: 59,95 Gulden (+8,50 Gulden Versandkosten).

8246 Containerwagen mit 40" Container der Hapag Lloyd und 20" Container der Firma OOCL, hellgrau

Minitrix Schweiz

Minitrix legt als Sonderserie die SBB Re 460 als AGFA-Lok und die BLS Re 465 „Jungfrauoch“ auf. Nähere Informationen im BÖRSENTICKER 1/95.

Neuaufgabe der Arnold CC 7139

In letzter Minute erreichte uns die Info, daß die französische CC 7139 erneut aufgelegt wird. Auflage einmalig 160 Stück - Artikelnummer 2344.

Roll Out der Eurospitzer - Seite 2 Saxonia im Doppeldeck - Seite 2 Blechloken auf dem Vormarsch - Seite 3

BÖRSENTICKER
Erstausgabe

Informationen und Einzelobjekte für Modellbahner
Erscheinungsweise monatlich - Nummer 0 / Dezember 1994 Preis 2,00 DM

Herausgeber: Guido Kruschke, Am Bareil 32, D-82327 Tutzing, Tel: 08158/3294, Fax: 08158/3294

Redaktion: Verlagsleiter: Guido Kruschke, Stellv. Verlagsleiter: Kurt Deutschland, Mitarbeiter: Manfred Hammerschmid, Florian Huber

Der BÖRSENTICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 3,- DM (inclusive Versandkosten). Das Abonnement gilt für ein Jahr = 12 Ausgaben und kostet 36,- DM (inclusive Versandkosten). Ein Jahresabonnement verlängert sich nicht automatisch und muß daher nicht gekündigt werden.

Arnold-Sondermodelle

Folgende Arnold-Sondermodelle wurden inzwischen an den Fachhandel ausgeliefert:

Deutschland

- 4298 G 10 „12. Internationale Modellbahnausstellung Köln“, weiß, Beschriftung schwarz, nur auf der Messe erhältlich, Auflage: 250 Stück
- 4478-51 Planwagen „Verkehrsmuseum Nürnberg“, Plane weiß
- 4496-001 Güterzugbegleitwagen als Fahrradwagen mehrfarbig
- 4350-33 Kesselwagen „Westfalen-Gas“, dunkelblau, Beschriftung gelb
- 4558-02K Kühlwagen „Sünner-Kölsch, grün, Beschriftung weiß
- 4558-04K Kühlwagen „Passat“, weiß, mehrfarbiger Aufdruck
- 4558-07K Kühlwagen „Aalräucherei Goslar“, weiß, Beschriftung lilafarben
- 4558-10K Kühlwagen „N-Bahn Freunde München“, weiß, Beschriftung schwarz
- 4951-21 Flachwagen „Ford“, 40" Container weiß-blau
- 4951-22 Flachwagen „Kettler“, 40" Container dunkelgelb

Niederlande

- 4478-52 Planwagen braun ohne Plane und ohne Geländer auf der Bremserbühne
- 4558-09K Kühlwagen „Heineken“, grün, Beschriftung weiß

Frankreich

- 0101F Anfangsgarnitur für Frankreich mit BR 80 (SNCF), Hochbordwagen (SNCF), Kesselwagen (SNCF) und Begleitwagen (SNCF)
- 4321 Kesselwagen SOLVAY hellgrau, mit Aufdruck „SOLVAY“

Schweiz

- 2006 Diesellokomotive „VANOLI“ gelb
- 2043 Kleindiesellokomotive „VANOLI“
- 4960 Planwagen grau ohne Plane mit zwei 20" Containern „GONDRAND“

Österreich

- 2293 Dampflokomotive BR 693 komplett schwarz (100 Stück; Leo Pirkfellner)
- 2442 Elektrolkomotive 1018.101 grün

Vereinigte Staaten

- 5330 Refrigerator Car „Refrigerator Express Agency“, grün
- 5331 Refrigerator Car, Pacific Fruit Express, gelb
- 5332 Refrigerator Car, „Pabst“
- 5333 Refrigerator Car, „Santa Fe Chief“
- 5334 Refrigerator Car, „Swift“
- 5335 Refrigerator Car, „Blatz“

Roco 1995 - erste Vorschau

Schon beinahe traditionell gibt der Salzburger Hersteller auf der jährlich stattfindenden Internationalen Modellbahnausstellung die ersten Neuheiten für 1995 bekannt.

Das besondere daran ist, daß diese Neuheiten bereits im Frühjahr zur Auslieferung kommen sollen. Wir sind gespannt und werden Sie auf jeden Fall auf dem laufenden halten.

- 23014 IC-Dieselmotortriebzug VT 601 der DB als vierteilige Grundgarnitur in Epoche IV
- 23015 Dreiteilige Ergänzungsgarnitur zum VT 601 in Epoche IV
- 25227 Schiebewandwagen Hbills der DB
- 25256 Spezialwagen für den Fährverkehr „Tiphook“ Ferrywagon
- 25259 Kühlwagen „Transthermos“
- 25270 Kesselwagen „Agip“
- 1853 LKW-Modell Sattelzug MB 1850 mit Facelift-Zugmaschine

Idee + Spiel mit Sondergarnitur

Von Arnold kommt eine Anfangsgarnitur exklusiv für Idee + Spiel Fachgeschäfte. Der Inhalt: Eine V 100 in rot mit Bauzugwagen (Basis: Umbauwagen...), einem gelben Dampfkran und einem braunen Talbot-Schotterwagen. Artikelnummer wäre die 0303-I. Die Epoche-III Kesselwagen von BP und Shell wurden wie die V 45 006 (verbesserte Beschriftung) und die 89 7314 bereits an die Fachgeschäfte ausgeliefert.

Minitrix legt ebenfalls eine Idee + Spiel Anfangsgarnitur auf. Neben einer 212 finden wir zwei Schiebedachwagen mit Idee + Spiel Aufdruck und einen Niederbordwagen mit drei verschiedenfarbigen Würfeln. Neu ist eine ICE-Amtrak Garnitur und der Containerwagen mit rotem „FOCUS“ Container.

Vorschau Januar 1995

Schiebe-Trix Modelle von 1959 beginnen sich langsam wieder zu etablieren. Sie erfahren, welche Modelle zu den gesuchten Raritäten gehören und wie sich der Markt weiter entwickelt.

MicroTrains® Modelle aus Oregon - die aktuellen Neuheiten und ein kleiner Börsenblick.

Seit 1960 produziert Arnold als Pionier der N-Spur Modelleisenbahnen. Grund genug, die Geschichte der Nürnberger in einer mehrteiligen Serie zu beleuchten.

Die Januar-Ausgabe des BÖRSENTICKER erscheint am 27. Dezember 1994.